

C. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, unbezahlte, mithelfende Familienangehörige) einschl. der Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben sowie Anstaltsinsassen. Nicht eingeschlossen sind weiterhin die Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung Arbeit suchten aber vorher niemals beschäftigt waren und deshalb nicht als arbeitslos gerechnet werden.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der unbezahlten, mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung und sie sind unter »Sonstige« und »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Erwerbspersonen unter der Gesamtbevölkerung nach den letzten Zählungsergebnissen

Land	Zählungsjahr Jahresmitte	Bevölkerung ¹⁾			Erwerbspersonen			Von je 100 Personen der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	1950	47 522 300 ²⁾	22 250 400 ²⁾	25 271 900 ²⁾	21 929 600	14 032 200	7 897 400	46	63	31
West-Berlin	1950	2 138 800 ²⁾	907 000 ²⁾	1 231 800 ²⁾	1 004 400	584 400	420 000	47	64	34
Sowjet. Besatzungszone	1946	17 180 407 ²⁾	7 316 194 ²⁾	9 864 213 ²⁾	8 139 574	4 464 191	3 675 425	47	61	37
Saargebiet	1946	853 400 ²⁾	385 200 ²⁾	468 200 ²⁾	300 673 ⁴⁾	2 19 391 ⁴⁾	81 282 ⁴⁾	35	57	17
Belgien	1947	8 512 195	4 199 728	4 312 467	3 481 027	2 660 111	820 916	41	63	19
Dänemark ⁵⁾	1951	4 203 000	2 096 000	2 107 000	2 173 000	1 390 000	783 000	52	66	37
Finnland	1940	3 887 217	1 902 303	1 984 914	2 017 248	1 150 508	866 740	52	60	44
Frankreich ⁶⁾	1946	39 829 838	18 869 003	20 960 835	20 520 466	12 667 640	7 852 826	52	67	37
Griechenland	1940	7 344 860	3 658 393	3 686 467	2 995 014	2 200 692	794 322	41	60	22
Großbritannien ⁷⁾	1951	48 840 000	23 459 000	25 381 000	22 578 500	15 662 200	6 916 300	46	67	27
Irland	1946	2 955 107	1 494 877	1 460 230	1 298 367	963 505	334 862	44	64	23
Italien	1951	47 138 000 ⁸⁾	23 086 000 ⁸⁾	24 052 000 ⁸⁾	21 589 000 ⁸⁾	15 652 000 ⁸⁾	5 989 000 ⁸⁾	46	68	25
Jugoslawien	1948	15 772 098	7 582 461	8 189 637	9 509 020	4 864 172	4 644 848	60	64	57
Niederlande	1947	9 625 499	4 791 443	4 834 056	3 866 445	2 922 842	943 603	40	61	20
Norwegen ¹⁰⁾	1950	3 277 000	1 625 000	1 652 000	1 394 000	1 065 000	329 000	43	66	20
Österreich ¹¹⁾	1951	6 919 000	3 230 300	3 688 700	3 352 300	2 066 300	1 286 000	48	64	35
Portugal	1940	7 722 152	3 711 748	4 010 404	3 049 856	2 371 707	678 149	39	64	17
Schweden	1945	6 673 749	3 319 977	3 353 772	2 987 890	2 241 024	746 866	45	68	22
Schweiz ¹²⁾	1950	4 715 000	2 272 500	2 442 500	2 147 500	1 515 800	631 700	46	67	26
Spanien	1940	25 877 971	12 413 777	13 464 194	9 254 147	8 135 420	1 118 727	36	66	8
Tschechoslowakei	1947	12 164 661	5 908 511	6 256 150	5 852 372	3 793 420	2 058 952	48	64	33
Afrika										
Ägypten	1947	18 966 767	9 391 728	9 575 039	6 728 659	5 818 739	909 920	35	62	10
Amerika										
Nordamerika										
Canada ¹³⁾	1951	14 010 000 ¹⁴⁾	7 089 000 ¹⁴⁾	6 921 000 ¹⁴⁾	5 415 000 ¹⁵⁾	4 227 000 ¹⁵⁾	1 188 000 ¹⁵⁾	39	60	17
Mexiko	1940	19 653 552	9 695 787	9 957 765	5 858 116	5 425 659	432 457	30	60	4
USA ⁸⁾	1950	150 697 000	74 633 000	76 064 000	59 592 000	43 268 000	16 323 000	40	58	21
Südamerika										
Argentinien	1947	11 318 896	5 828 722	5 490 174	6 267 313	5 033 211	1 234 102	55	86	22
Brasilien	1940	41 236 315	20 614 088	20 622 227	14 020 123	11 780 595	2 239 528	34	57	11
Chile	1940	5 023 539	2 489 926	2 533 613	1 741 526	1 316 698	424 828	35	53	17
Kolumbien ¹⁶⁾	1938	8 697 041	4 310 157	4 386 884	4 566 150	2 478 558	2 087 592	53	58	48
Peru	1940	6 207 967 ¹⁷⁾	3 067 868 ¹⁷⁾	3 140 099 ¹⁷⁾	2 475 339	1 598 321	877 018	40	52	28
Venezuela	1941	3 850 771	1 909 545	1 942 226	1 240 682	961 880	278 802	32	50	14
Asien										
Indien ¹⁸⁾	1931	352 837 778	181 828 923	171 008 855	148 816 938	101 442 809	47 374 129	42	56	28
Japan ¹⁹⁾	1950	83 110 000	40 740 000	42 370 000	36 280 000	22 260 000	14 020 000	44	55	33
Philippinen	1948	19 234 182	9 651 195	9 582 987	7 415 776	4 443 153	2 972 623	39	46	31
Türkei	1945	18 790 174	9 446 580	9 343 594	7 626 390	5 559 644	2 066 746	41	59	22
Australien										
Austral. Bund ²⁰⁾	1947	7 579 358	3 797 370	3 781 988	3 238 230	2 479 269	758 961	43	65	20

¹⁾ Ortsanwesen^de Bevölkerung. — ²⁾ Wohnbevölkerung, mittlere Jahresbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand vom 14. 11. 1951. — ⁴⁾ Gebietsstand von 1948. Am 3. 1. 1949 wurde der Kreis Homburg geringfügig erweitert. — ⁵⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung der Erwerbspersonen. — ⁶⁾ Ohne die Angehörigen der alliierten Streitkräfte in Frankreich, sowie ohne französische Beamte und Angehörige der Streitkräfte zum Zeitpunkt der Erhebung außerhalb Frankreichs stationiert. — ⁷⁾ Schätzungen, basiert auf einer Repräsentativerhebung von 1 v. H. des 1951er Zensus. — ⁸⁾ Vorläufige Zählungsergebnisse. — ⁹⁾ Schätzungen. — ¹⁰⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung von 2 v. H. des 1950er Zensus. — ¹¹⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung des 1951er Zensus. — ¹²⁾ Die Erwerbspersonen der nichteuropäischen Bevölkerung setzen sich aus Asiaten, Farbigen von 15 Jahren an und Eingeborenen (Bantunern) von 10 Jahren an zusammen. — ¹³⁾ Einschl. Neufundland, ausschl. der Bevölkerung in entlegenen Gebieten und Indianern in Reservaten. — ¹⁴⁾ Bevölkerungszahlen nach dem Zensus vom Juni 1951. — ¹⁵⁾ Die Zahlen der Erwerbspersonen basieren auf der Repräsentativerhebung der Erwerbspersonen vom Juni 1951. — ¹⁶⁾ Ausschl. der eingeborenen Bevölkerung des Departementes Nord-Santander. — ¹⁷⁾ Tatsächlich gezählte Bevölkerung; die geschätzte Bevölkerung betrug 1940: 7 023 100. — ¹⁸⁾ Die Ergebnisse des 1931er Zensus beziehen sich auf das frühere British-Indien, die Indischen Staaten und Burma. Die Gesamtbevölkerung der Indischen Union (ohne Kaschmir) beträgt nach dem 1951er Zensus: 356 829 485 Personen (183 305 654 Männer, 173 523 831 Frauen). — ¹⁹⁾ Ausschl. Okinawa und einiger Gebiete der Riukiu-Inseln. Basiert auf einer Repräsentativerhebung von 1 v. H. des 1950er Zensus. Wegen Rundung auf 10 000 entsprechen die Ingesamt-Zahlen bisweilen nicht den Summen der Einzelwerte. — ²⁰⁾ Ausschl. Vollblut-eingeborene. Zugefügt wurde die Zahl der teilweise beschäftigten Frauen, die durch den Zensus nicht erfaßt waren. — ²¹⁾ Wohnbevölkerung am 29. 10. 1946; Gebietsstand 1. 1. 1948. Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. Durchgangslagern.